



41. ordentliche Generalversammlung der Tafelgesellschaft

Die Netzmeisterin des Netzes 17, Lotty Almer, lud zur Generalversammlung nach Rorschach ein. Rorschach, die Stadt im Osten der Schweiz am Südufer des Bodensees gelegen. Im Frühmittelalter wurde das Dorf Rorschahun genannt. Im Jahre 947 verlieh König Otto I. dem Abt Graloh vom Kloster St.Gallen das Markt-, Münz- und Zollrecht zu Rorschach. Um das Jahr 1000 war Rorschach Durchgangsort der grossen Pilgerzüge.

Von nah und fern reisten die Teilnehmer ins Restaurant Stadthof an. Pünktlich begrüsst Netzmeisterin Lotty Almer die Anwesenden. Nach der ersten Stärkung teilten sich die Gäste in zwei Gruppen auf. Das Rahmenprogramm, eine Stadtführung, wurde unter der Leitung von Herrn Fischer und Maureen Müller, Ehefrau des Stadtpräsidenten, durchgeführt. Zahlreiche Wissensdurstige schlossen sich den Führern an. Sie sollten das nicht bereuen, denn selbst Ostschweizer entdeckten einige interessante Neuigkeiten in Rorschach.

Stimmiger Einstieg

Die zweite Gruppe fand sich im Saal des Restaurants Stadthof ein. Stadtpräsident, Nationalrat und Goldfisch-Gesellschafter Thomas Müller begrüsst die Anwesenden und überbrachte die besten Willkommensgrüsse der Stadt. Ein sehr interessantes Statement führte er in seiner Ansprache an: «Der Stadtpräsident ist höchst erfreut, dass sich die Tafelgesellschaft zum leiblichen Genuss in angenehmer Atmosphäre bekennt. Ja, die Genusswelt sogar als Hauptaktivität der Gesellschaft nennt. Dieses Ziel in einer Zeit, in der Räte tagelang über Verbote von Genussmitteln debattieren. Dieser Virus führt schon so weit, dass spitzfindige Köpfe den Bodymassindex staatlich festzulegen anstreben. Es fühlt sich an, als ob sich die Politik oder interessierte Kreise der Bevormundung seiner Bürger beauftragt fühlen. Derartige Vorschriften und



Restaurant Stadthof, Rorschach: Die Service- und Küchenbrigade umgeben von René und Barbara Kettenmayer (links) und Netzmeisterin Lotty Almer und Tafeldame Margrit Kunz (rechts).

Verbote in einem Land, das sich bei der Gründung die Freiheit auf die Fahne schrieb. Sie geben Anlass zu denken...» Diese einleitenden Worte könnten als «Genussmittel» deklariert werden. Eine Ansprache, die einen wunderbaren Rahmen der Tagung darstellte. In der Folge eröffnete der Tafelmeister Tino Alberto Stöckli die Generalversammlung. Alle Traktanden (Traktandenliste, Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Décharge, Budget und Jahresbeiträge) wurden einstimmig angenommen. Der Antrag von Lotty Almer, Netz 17 zwischen Altstätten und Oberried zu teilen, wurde auch ohne Gegenstimme angenommen. Für das neue Netz 19 (Alpenrhein/Fürstentum Liechtenstein) wurde Hans Enzler als Netzmeister glanzvoll gewählt. Ebenso

wurde Manfred Blaser als neuer Netzmeister des Netzes 4 gewählt. Er wird sich zusätzlich auch noch um das Netz 1 kümmern. An dieser Stelle dankt der Vorstand Sascha Mathys für seine geleistete Arbeit. Auf diese Generalversammlung hin reichte Lotty Almer ihren Rücktritt auf Ende 2010 ein. Erwin Vogel wird das Netz 17 übernehmen und für das Netz 16 wird auf Ende Jahr ein Ersatz gesucht. Ehrenfisch Hanspeter Flückiger ist als Obmann zurückgetreten. Die Vereinigung der Ehrenfische wählte brieflich Herbert Huber als neuen Obmann. Dem scheidenden Obmann danken wir für seine Arbeit und seinem Nachfolger wünschen wir viel Glück. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit all den Neugewählten.



Manfred Blaser stellt sich als Kandidat fürs Netzmeisteramt im Netz 4 vor.



Restaurant Stadthof, Rorschach: Der Stadtpräsident vor versammelter Gesellschaft.